

INHALT

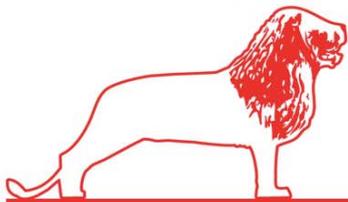
Erlebnisbericht vom Fankongress - Teil 1  
Rückblick Frankfurt - Eintracht 7.9.1966  
Bericht aus dem Trainingslager  
Aktuelles aus der Fanclubliga  
Tops & Flops  
Termine

AUSGABE 10/2013-14

Eintracht Braunschweig  
-  
Borussia Dortmund



Aus „1895“ wird „Der rote Löwe“



# DER ROTE LÖWE

AUSGABE 1/2013-14

Von Fans für Fans

unpolitisch - parteiisch - unabhängig

seit 1895

## Es ist angerichtet!

Eintracht Braunschweig  
SV Werder

Alle Ausgaben auch als Download unter [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) erhältlich

# 18



# 95

FANS FÜR FANS

## Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Aktuelles aus der Fanclubliga	S. 3
"Like Animals" - Trainingslager in Spanien	S. 4
Fankongress in Berlin - Ein Erlebnisbericht	S. 5
Rückblick: Frankfurt - Eintracht 7.9.1966	S. 6
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

## Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig  
AWO Kreisverband  
Braunschweig e.V.  
Kramerstraße 25  
38122 Braunschweig  
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.i.s.d.P.)  
Fotos: Robin Koppelman  
Satz + Layout: Henning Lübbe  
Druck: PER Medien & Marketing GmbH  
Bismarckstr. 4  
38102 Braunschweig  
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,  
Reiner Albring, Holger Alex, Jan  
Bauer, Robin Koppelman,  
Henning Lübbe, Schommi,  
Natasha Schipke, Helge Keller

E-Mail: [info@fanprojekt-braunschweig.de](mailto:info@fanprojekt-braunschweig.de)  
Internet: [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



## Hammer

Es gibt doch immer wieder Sachen, die hauen den gemeinen Fan aufgrund ihres riesigen Überraschungseffektes so richtig, aber wirklich so richtig um. Der Hammer kam ausgerechnet von „The Hammer“: Thomas Hitzlsperger hat sich in der wie immer tristen Winterpause - medial noch extremer wirksam - als schwul geoutet.

Boah eh, was für eine Überraschung, es gibt sie doch, die schwulen Fußballspieler. Also naja, irgendwie nicht wirklich, denn Hitzlsperger hat sich ja erst nach seiner Karriere bekannt. Möglicherweise wäre ein Outing beim VfL Wolfsburg aber effektvoller gewesen. Wer weiß ...

Was aber jeder wissen sollte ist, dass der Anteil homosexueller Menschen in der Bevölkerung zwischen 3 und 10 Prozent liegt. Und auch wenn es die Medien oftmals anders darstellen, Fußballer beziehungsweise Profisportler sind selbstredend ganz normale Menschen. Vielmehr bewegt einen doch die Frage, wie bescheuert muss man denn eigentlich sein, zu glauben, dass es im Fußball keine Schwulen gibt!?

Raana



## Moin liebe Fußballverrückte!

Die Winterpause ist vorbei, in Bremen war die Unterstützung der Fans wieder sehr gut, trotz suboptimalem Gästefanblock. Eines fällt allerdings zunehmend negativ auf: Die hohe Anzahl an Böllern, die in letzter Zeit wieder gezündet wurden. Es macht keinen Sinn hier Vorträge zu halten, nur dass die Dinger direkt neben dem Kids Club landen ist an Dummheit nicht zu überbieten. Zudem sind in letzter Zeit wieder einige Leute mit Polenböllern erwischt worden. Dass dies eine Straftat nach dem Sprengstoffgesetz ist, sollte so langsam auch jeder wissen. Stadionverbot und Vorstrafe, das ist dann doch extrem bescheuert, sich soviel wegen einem Knall zu versauen. Abgesehen davon, dass die Dinger extrem gefährlich sind und man bezweifeln muss, dass die Werfer dieser Teile die im Griff haben; besonders angesichts von reichlich Promille auf der Uhr.

Leider ist das dann auch Wasser auf die Mühlen von selbsternannten Experten wie



dem ehemaligen Schiedsrichter Umbach, der da in der Braunschweiger Zeitung forderte nun "gewisse Schichten aus dem Stadion zu verbannen" und die Stehplätze abzuschaffen. Es wundert uns immer wieder, dass in den Medien Leute den Ton angeben, die sich in Fanszenen in der Regel nie aufhalten und dennoch meinen, die Lage genau beurteilen zu können. Und sie wissen dann auch immer, dass es in England schließlich auch geholfen habe. Viel Spaß dann bei Besuchen der unteren Ligen in England.

Auch das sogenannte Holland Model, welches unser Innenminister vorschlägt, klingt zunächst recht griffig, ist aber bei genauer Betrachtung ein Eingriff in die Spieltagsorganisation, welcher es zunächst für alle Anhänger lästiger, hinderlicher und eingeschränkter möglich macht,

Auswärtsspiele zu genießen. Dass dabei Bürgerrechte erneut weiter eingeschränkt werden müssten und der Erfolg dieser Maßnahme mehr als zweifelhaft ist, scheint keine Rolle zu spielen, Hauptsache man zeigt sich als aktiv handelnder Politiker. Angesichts einer viertel Million Polizeibeamter bundesweit, gegenüber ca. 250 Fanbetreuern ist zumindest mal die Frage, wessen Expertise sich am Ende durchsetzt?

Zum heutigen Spiel gegen Dortmund riecht es aus unser Sicht schon ein bisschen nach Überraschung, Dortmund scheint uns zu liegen und hat momentan etwas Schwierigkeiten, alles zu geben, da die Bayern doch zu überlegen scheinen und somit in der Liga so ein wenig die Ziele nicht richtig motivierend sind.

Für uns heißt das, unser Support sollte heute absolut am Limit sein, damit der Funke auf die Mannschaft überspringt! Werdet zur Legende!!!

Euer Fanprojekt

## Aktuelles aus der Fanclubliga

Am 7. Januar trafen sich 10 Teams in der Kickoff Arena zum vierten Spieltag der Fanclubliga. Bei der ersten „Fcl“ des neuen Jahres konnte das Arbeiterteam von Eintracht Braunschweig, die Kubus Kicker, das Turnier gewinnen. Gegner war im Finale der Fanclub Psycho Clan. Nach Ablauf der regulären Spielzeit hatte es Unentschieden gestanden, weshalb der Sieger per Neunmeterschießen ermittelt wurde. Den Finaleinzug schafften die Kubus Kicker durch eine bessere Tordifferenz gegenüber dem Mixed Team, das zum ersten Mal an den Start ging. Im entscheidenden Spiel dieser Gruppe kamen beide Teams im direkten Duell zu einem 2:2. Komplettiert wurde die Gruppe durch Cattiva, die Daltons und die Blau Gelbe Löwenfamily. In der zweiten Gruppe spielten neben dem späteren Finalisten Psycho Clan außerdem die Löwen 79, die Legendären Löwen, die Löwenkicker United und die Blau



Gelbe Löwenfamily 2 gegeneinander.  
Der nächste Spieltag findet am 11.02. um 19:30 Uhr in der Socca Five an der Hamburger Straße statt. Wie immer können sich Fanclubs unter [fanclubliga@gmx.de](mailto:fanclubliga@gmx.de) anmelden. Ein Mixed Team wird es auch wieder geben, also wenn jemand bisher keine eigene Mannschaft zusammenbekommen hat, ist diese Truppe bestimmt eine gute Alternative.

Die aktuelle Tabelle findet ihr auf Seite 8.  
Helge Keller

### „Like animals“

Ich weiß auch nicht, was mich geritten hatte, für das diesjährige Wintertrainingslager ein Ferienhaus zu mieten. Also nicht, dass das an für sich keine gute und preislich auch angenehme Idee wäre, aber eine spanische „Villa“ auf den eigenen Namen mieten? In dem Wissen, dass man mit acht anderen jugendlichen Eintracht-Fans dort eine Woche verbringen wird – ich hätte es wissen müssen: bye bye Kaution!

Es dauerte keine Woche, da kam von der Vermieterin eine SMS, die ungefähr so klang, als ob wir in Chiclana de la Frontera gerade einen Atomkrieg losgezettelt hätten. Ihr Haus

wäre „destroyed“ und die Policia quasi auf dem Weg. Autsch!

Naja, ganz so schlimm war es tatsächlich nicht – ein paar Stühle im Swimmingpool, ein durchaus respektabler Bierdosenberg im Garten und eine ohnehin leicht poröse – und jetzt von ihrem Leiden befreite – Grillmauer waren das einzige, was unsere gut gelaunte Urlaubsbesetzung bisher auf dem Gewissen hatte. Alles Sachen, die nach einer ordentlichen Reinigung wohl niemandem so richtig aufgefallen wären, wäre nicht der dusselige Gärtner unangemeldet vorbeigekommen und hätte das Ganze eben ohne diese ordentliche Endreinigung gesehen – Trauma vermutlich inklusive.

Nunja, Chiclana ist eben kein Ballermann, hier residieren im Sommer eher die betuchten Senioren in ihren Mietsvillen. Der Schock für die Vermieterin war daher durchaus begründbar, auch wenn sie natürlich schon etwas übertrieb – als sie sich am Nachmittag ihr Haus anschauen wollte, war fast alles wieder in Ordnung. Außer halt dieser dummen Grillmauer, die wurde aber direkt in bar beglichen, Ehrensache!

Dass die gute Rosa, so der Name unserer Hausherrin, uns im Anschluss dann aber mit





Tieren verglichen, ging dann doch etwas weit: „We in Spain are celebrating parties too. But you live like animals“ klang zwar lustig, wurde uns aber nicht vollständig gerecht. Tiere trinken schließlich nicht so viel Wein und Bier. Achja, Eintracht-Spiele wurden natürlich auch noch gesehen – zum Spiel gegen Heracles Almelo organisierte unser Ingo sogar einen fetten 50-Mannbus und so ging es für die Meisten wohl erstmals mit einem solchen Vehikel in Spanien on tour. Die Europapokalgesänge ließen da natürlich nicht lange auf sich warten ;-).

Und auch der „Mannschaftsabend“ mit der sportlichen Leitung war kurzweilig wie immer, auch wenn die Jungs vom BTSV vor lauter Freude (beinahe) vergaßen, ihren Deckel zu begleichen.

Die gute Vermieterin Rosa wurde zum Abschluss übrigens nach Mietmöglichkeiten für das neue Jahr gefragt – und drohte im Anschluss beinahe in Ohnmacht zu fallen. Tja, ihr Wohlergehen liegt jetzt in den Händen des BTSV. Denn sollte es nochmal nach Chiclana gehen, bekommt Rosa wohl bald eine Mail.

Bericht: Robin Koppelman

## Der Fankongress 2014 in Berlin Teil I

Am 18. und 19. Januar 2014 fand der 2. Fankongress, organisiert von ProFans und Unsere Kurve, in Berlin statt. Da ich auch beim 1. Kongress war und es sehr interessant fand, beschloss ich, auch dieses Jahr wieder hinzufahren. Die 2 Themenblöcke, die ich besuchte, möchte ich euch hier nun zusammengefasst präsentieren. Zum einen „Heimspiel: Der Dialog zwischen Fans und Offiziellen des Vereins“ und am Nachmittag „Zur Notwendigkeit von rechtlicher Unterstützung von Fußballfans“.

Im ersten Block wurden die momentan gängigen Praxen beim 1. FC Köln und West-Peine vorgestellt. Los ging es mit Stephan Schell von der Wilden Horde Köln, der die AG Fankultur vorstellte. Gegründet wurde die AG auf Initiative des neuen Präsidenten Werner Spinner, mit dem Ziel „mehr miteinander zu reden statt gegeneinander und einen Prozess der stabilen Kommunikation und Deeskalation unter allen beteiligten Parteien in Gang zu setzen, aber auch Strategien zur Konfliktlösung zu erarbeiten“. Durch das Projekt, unterstützt und gefördert durch u.a.





Jonas Gabler von der KoFaS (Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit), sei es gelungen, einen positiven Dialog zwischen Fans und Verein herzustellen. Die Arbeitsgruppe soll eine Form von Wertschätzung durch den Verein bringen und die Möglichkeit eröffnen, konkrete Forderungen zu formulieren und durchzusetzen. Nach einer Diskussion mit Plenum-Beteiligung kamen die Anwesenden jedoch zu dem Schluss, dass der Verein immer am längeren Hebel sitzt und letztlich entscheidet, was im Stadion passiert. Die häufige Forderung der Fans eines „Dialoges auf Augenhöhe“, ist daher kaum erfüllbar; mit dieser Formulierung wird eine Machtgleichheit zwischen Fans und Verein suggeriert, die es in der Realität nicht gibt.

Ganz anders das Gegenbeispiel aus West-Peine: Es gibt zwar eine sogenannte „Fanrunde“, jedoch sucht sich der Verein die Themen selbst aus und schenkte einigen Themen aus der Fanszene keine Beachtung. „Der Verein sagt wir bieten eine Summe X und wollen das Problem vom Tisch haben. Das ist allerdings keine Lösung, da wir nicht käuflich sind.“, sagt ein Vertreter aus Hannover. Als die „Rote Kurve“ haftbar gemacht werden sollte, wurden die Gespräche abgebrochen, mittlerweile hat sich die „Rote Kurve“ auch aufgelöst, um eben einer Haftbarmachung zu entgehen. Die Folgen davon sind die komplette Abschottung & Radikalisierung der Fanszene, der Verlust jeglicher Verhandlungspositionen & ein ungleich höherer Aufwand für den Verein. Danach erzählt der Sicherheitsbeauftragte des FC St. Pauli, Sven Brux. Er finde, dass der Verein, nachdem etwas passiert ist, nicht gleich Pressemitteilungen herausgeben sollte, sondern sich erst mit den Fans zusammensetzen sollte.

Außerdem wurde die Doppelmoral von Vereinen angesprochen, wenn es um Rechte der Fans ginge, Beispiel: Der Verein verbietet „Tapeten“, Spruchbänder etc. der Fans mit dem Verweis auf die Brandschutzordnung, lässt aber selber tonnenweise Werbematerial in das Stadion schleppen. Für einen Dialog ist

es wichtig, dass Vertrauen auf beiden Seiten besteht und nicht gebrochen wird. Auch vom Präsidium bräuchte man mal Rückendeckung, um auch Sachen gegen die Meinung der Polizei zu äußern.

Aufgrund von Platzmangel wird der 2. Teil des Berichtes im nächsten Heft präsentiert. Dort geht es dann um den Workshop „Zur Notwendigkeit rechtlicher Unterstützung von Fußballfans.“

Auf [www.fankongress.de](http://www.fankongress.de) könnt ihr euch über alle Themen informieren, über die beim Fankongress gesprochen wurde, inklusive der Zusammenfassungen eines jeden Themenblockes.

Natasha & Hanna

## **Eintracht Frankfurt – Eintracht (7.9.1966)**

Eigentlich sieht unsere Bilanz gegen die (unwahre) Eintracht aus Frankfurt gar nicht so schlecht aus. In 20 BL-Jahren bis 1985 haben wir immerhin 4x gewonnen, 3 Unentschieden erreicht und 13 Niederlagen einstecken müssen. Danach gab es in Punktspielen noch 2 Vergleiche in der 2.BL: Saison 02/03 ein wackeres 0:0 und 11/12 ein knappes 1:2. Nun aber Schluss mit den Heimsiegen der Hessen! Gegen Hertha haben sie am 18.SpT ihren ersten errungen, damit soll es doch nun auch gut sein. Wie wäre es mit einem Spiel wie damals von „unserem BTSV“, als Bässe noch kickte und Cassius Clay noch boxte?

Als ob Eintrachts Auftaktprogramm in der Saison 1966/67 mit den Duellen gegen die Meister der bisherigen drei Bundesliga-Spielzeiten nicht schon hart genug gewesen wäre, mussten die „Löwen“ am 4. und 5. Spieltag zwei Auswärtsspiele in Folge bestreiten. Und dann auch noch gegen die beiden Teams, die als einzige mit makellosen 6:0-Punkten (2-Punkte-Wertung) in die Saison gestartet waren! Bevor es zum Tabellenführer VfB Stuttgart ging, stand zunächst die



Begegnung beim Zweiten Eintracht Frankfurt auf dem Spielplan. Dieser hatte seine Siege bei Bayern München (2:1), gegen den 1.FC Köln (4:0!) und bei Fortuna Düsseldorf (4:2) errungen.

Die Begegnung war auf den Mittwoch vorgezogen werden. Am folgenden Samstag gehörte das Waldstadion in Frankfurt den Profiboxern. Der Deutsche Kart Mildenerger kämpfte an diesem Abend gegen den Box-Schwergewichtsweltmeister Cassius Clay (und verlor).

Immerhin! Nach den beiden Siegen in den Heimspielen gegen Werder Bremen (2:0) und den 1.FC Köln (1:0) und der guten Leistung beim 1:2 beim aktuellen Deutschen Meister 1860 München sahen sich die Blau-Gelben nicht chancenlos in Frankfurt. Sie lagen schließlich selbst auf einem guten 5. Platz in der Tabelle und hatten während der Bundesligazeit bereits 1x bei den Hessen gepunktet. Während die Partien der 1. und 3. Bundesliga-Saison deutlich verloren gegangen waren (0:3, 1:4), fuhren die „Löwen“ in der Spielzeit 1965/66 mit einem Teilerfolg (2:2) in die Okerstadt zurück.

Unglücklich aus Sicht des BTSV war allerdings die Vorverlegung der Partie auf den 7.9.1966. Spielmacher Lothar Ulsass hatte sich im Vorfeld am Knöchel verletzt und wurde bis zum Mittwoch nicht mehr rechtzeitig fit. Zudem fiel mit Brase einer der beiden einzigen Spieler aus, die bisher alle 97 Bundesligabegegnungen bestritten hatten. Die zunächst vermutete Grippe stellte sich später als üble Viruserkrankung heraus, die eine lange, lange Genesungszeit nach sich zog. Für Brase rückte Meyer in die Mannschaft, für Ulsass kam Wolfgang Grzyb zu seinem Bundesligadebüt.

Der Abendtermin hatte der Fussballbegeisterung in Frankfurt keinen Abbruch getan. 35.000 Menschen wollten diese Begegnung sehen.

Die Frankfurter übernahmen sofort die Initiative, während sich die „Löwen“ auf die Abwehrarbeit konzentrierten. Zeitweise glich das Spiel einer Dauerbelagerung des Braunschweiger Strafraums. Immer wieder

rollten die Angriffe der gut spielenden Hessen an, aber der enge blau-gelbe Abwehrriegel hielt. Er hielt sogar dann noch, als Gerwien nach etwa 30 Minuten wegen eines Fouls seines Gegenspielers sechs Minuten lang behandelt werden musste und danach nur noch sehr eingeschränkt mitwirken konnte. Kurioserweise wirkten die seltenen Konter des BTSV fast sogar gefährlicher als die Angriffe der Hessen, wenn man einmal von dem Pfostenschuss von Solz absah, bei dem Wolter und seine Vorderleute viel Glück hatten. Natürlich war ein „Luffe“ Wolter in ausgezeichneter Form auch sehr hilfreich. So „retteten“ die Blau-Gelben ein 0:0 in die Pause.

In der 2. Halbzeit änderte sich das Spiel. Eintracht Braunschweig wurde zunehmend sicherer und nun auch offensiv mutiger. In gleichem Maße wurden die Frankfurter, die in der 1. Hälfte hohes Tempo gegangen waren, immer müder. So geschah nach 67 Minuten tatsächlich das kaum erwartete. Nach einer Flanke von Maas stand Gerwien völlig frei und konnte zum 0:1 abstauben. Ausgerechnet der verletzte „Statist“ Klaus Gerwien! Wahnsinn!

In den verbleibenden mehr als 20 Minuten drohte den „Löwen“ nur noch selten Gefahr. Sie waren dem zweiten Tor sogar näher als die Hessen dem Ausgleich. Ein Treffer fiel aber nicht mehr. Endstand: 0:1! Jubel in Blau-Gelb im Frankfurter Nachthimmel!

Der Sieg des BTSV wurde durch die Aussage des Frankfurter Trainers Schwartz, seine Mannschaft habe die beste erste Halbzeit der Saison gespielt, noch aufgewertet.

Was war nur mit der Braunschweiger Eintracht los? Sollte das von Trainer Johannsen ausgegebene Saisonziel, den 10. Platz zu erreichen, womöglich sogar noch übertroffen werden können? Eintracht Fans waren jedenfalls optimistisch und freuten sich erst einmal über den 3. Tabellenplatz hinter dem VfB und den punktgleichen Frankfurtern. Diesen 3. Platz behielten die Blau-Gelben auch nach den Samstagsbegegnungen. Zwar zog der 1.FC Kaiserslautern durch ein 2:1 beim 1.FC Nürnberg mit 7:1- Punkten vorbei, dafür verlor der VfB Stuttgart aber beim 1.FC

Köln mit 1:3 und rutschte auf Platz 5 ab.  
 Nur am Rande: Hannover 96 verlor sein  
 Heimspiel gegen den Aufsteiger (und  
 Absteiger am Saisonende) Fortuna Düsseldorf  
 mit 0:2 und fand sich auf Platz 12 wieder.  
 Schommi

### Aktuelle Tabelle Fanclubliga

1	Psycho Clan	25
2	Kubus-Kicker	19
3	Löwenkicker United	15
4	Löwen 79	15
5	Daltons	11
6	Exzess Boys	10
7	Hardkorps	9
8	Cattiva	9
9	Löwenkids-Eltern /Löwenfamily	8
10	Legendäre Löwen	8
11	Mixed Team	8
12	Gegengerade Pöbel	7
13	Boys	5
14	SK Lation	4
15	Löwenkids-Eltern 2/Löwenfamily	4
16	Ribelli Giallo blu	3
17	Liontology	2
18	Fette Schweine	0
19	RASCO	0
20	Team Harz	0

### Tops:

Jannes-Turnier

Vorfreude auf das nächste Heft – aus „1895“ wird  
 „Der rote Löwe“

Zukünftig kann man sich auch auf dem F-Platz  
 aufwärmen

### Flops:

Sven Schipplock

Verletzungen nerven immer noch – nun hat es  
 Korte, Oehrl und Krupke erwischt

### TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am Dienstag,  
 den 4.2.2013 um 18h im Clubraum der neuen  
 Stadiongaststätte "Wahre Liebe" statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich  
 willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes  
 neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer  
 als Download auf [www.fanpresse.de](http://www.fanpresse.de) zu finden.

### Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (1.Bundesliga):

Sa. 08.02.2014, 15.30 h; Eintracht Frankfurt - BTSV

Sa. 15.02.2014, 15.30 h; BTSV - Hamburger SV

Sa. 22.02.2014, 15.30 h; 1.FC Nürnberg - BTSV

U23 (Regionalliga Nord):

Sa. 08.02.2014, 14.00 h; BTSV U23 - SC Vict. HH

Sa. 15.02.2014, 14.00 h; BTSV U23 - SV Werder II

Sa. 22.02.2014, 14.00 h; BTSV U23 - TSV Havelse

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 09.03.2014, 15.00 h; BTSV III - SV Stöckheim

U19 (Regionalliga Nord):

Sa. 08.02.2014, 15.00 h; BTSV U19 -Halle FC(Test)

Sa. 15.02.2014, 13.00 h; 1.FC Magdeburg - BTSV  
 U19 (Test)

U17 (Bundesliga Nord/Ost):

Sa. 01.02.2014, 14.00 h; Preußen. Münster - BTSV  
 U17 (Test)

Sa. 08.02.2014, 11.00 h; Energ.Cottbus - BTSV U17

Sa. 15.02.2014, 11.00 h; BTSV U17 - VfL Wolfsburg